

## **Thema: Ziele der Sortimentspolitik**

### **Erläutern Sie die Systematisierung von Zielen in Bezug auf die Ziele der Sortimentspolitik.**

# Unter der Systematisierung von Zielen in Bezug auf die Ziele der Sortimentspolitik versteht man die Trennung in Sachzielen und Formalzielen.

# Die Sachziele umfassen die Leistungsziele (u.a. Mengen und Qualität).

# Die Formalziele beziehen sich auf die Erfolgsziele (u.a. Umsatz und Gewinn).

### **Nennen Sie jeweils fünf qualitative Ziele in Bezug auf die Ziele der Sortimentspolitik und erläutern Sie deren Interdependenz.**

# Qualitative Ziele: Emotionen, Einstellungen, Regalwahrnehmung, Convenience und Zufriedenheit

# Quantitative Ziele: Absatz, Umsatz, Rohertrag, Gewinn und Marktanteil

# Zwischen den qualitativen und den quantitativen Zielen bestehen Interdependenzen, bspw. ist davon auszugehen, dass bei sinkender Kundenzufriedenheit auch der Absatz sinken wird, woraufhin die Kundenzufriedenheit gesteigert werden sollte, um so auch den Absatz wieder zu steigern.

### **Nennen Sie mindestens drei quantitative Sortimentsziele im Handel und erläutern Sie verbal ihre Berechnung.**

(1) Brutto-Umsatz:  $\text{Preis inkl. MwSt.} \times \text{Absatzmenge}$

(2) Netto-Umsatz:  $\text{Preis ohne MwSt.} \times \text{Absatzmenge}$

(3) Wertmäßiger Marktanteil:  $\frac{\text{Umsatz eines Einzelhandelsbetriebes in einem Sortimentsbereich}}{\text{Umsatz dieses Sortimentsbereichs in einer Region}}$

(4) Spanne: (4a) Betragsspanne = Absolute Differenz von Umsatz und Wareneinstandskosten der abgesetzten Artikel, (4b) Prozentuale Abschlagsspanne vom Netto-Verkaufspreis, (4c) Prozentuale Aufschlagssumme auf die Estandskosten

(5) Gewinn:  $\text{Umsatz} - \text{Waren} - \text{Handlungskosten} = \text{Warenrohertrag} - \text{Handlungskosten}$

(6) Deckungsbeitrag: (6a)  $\text{Umsatz} - \text{variable Kosten}$ , (6b)  $\text{Umsatz} - \text{Einzelkosten}$